

BAUPROGRAMM GRÜNDEN

Vorschlag der Baukommission für die Gesamtlage

Baumumfang : Auf das Areal Gründen kommen zu stehen :

1. Ein Quartierschulhaus für die Primarschule mit 4 Klassenzimmern u. Nebenräumen.
2. Ein Realschulhaus mit 12 Klassenzimmern und den dazu gehörenden Nebenräumen.

Zeitliche Ausführung : Es sind 3 Bauetappen vorgesehen.

1. Etappe : 6 Klassenzimmer des Realschulhauses, auf 1953 beziehbar. Sie werden vorerst von der Primarschule beansprucht, bis zum Umzug der Realschule.
2. Etappe : Weitere 6 Zimmer des Realschulhauses, sollten voraussichtlich bis 1955 bezogen werden können und zwar ebenfalls von der Primarschule bis zum Umzug der Realschule. (defür Erweiterungsmöglichkeit!)
3. Etappe : 4 Klassenzimmer des endgültigen Primarquartierschulhauses. Wird auf den Zeitpunkt ausgeführt, in dem der Umzug der Realschule stattfinden soll. Dieser Zeitpunkt ist einerseits so früh als möglich zu wählen, um der vom Staat zu leistenden Amortisation teilhaftig zu werden, andererseits darf nach dem Umzug keine zu grosse Zahl von Zimmern leer stehen bleiben. Aus diesem Grunde ist u.E. eine dritte Etappe nötig.

Erweiterungsmöglichkeit für Realschule + Primarschule

Unter Einbezug der Nebenräume, der Lokale für Handarbeit und der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule ergibt sich folgendes Gesamt-Bauprogramm:

1. Realschulgebäude :

- | | | |
|--------|--|--|
| Pos. 1 | <u>12 Klassenzimmer</u> , ca. 65 m ² . 6 Zimmer sind in der 1., die übrigen in der 2. Etappe zu erstellen. Sie dienen vorerst der Primarschule. | |
| " 2 | <u>1 Material- & Bibliothekzimmer</u> , ca. $\frac{1}{2}$ Klassenzimmer, 1. Bauetappe, dient der Primarschule als Material- und Lehrerzimmer. | |
| " 3 | <u>1 Lehrerzimmer</u> (Realschule) | } 1. oder 2. Bauetappe |
| " 4 | <u>1 Rektoratzimmer</u> | |
| " 5 | 1 Singsaal | } 2. oder 3. Etappe ev. in besond. Baukörper |
| " 6 | 1 Zeichnungssaal | |
| " 7 | 1 Naturkundezimmer mit Sammlungszimmer | |

- Pos. 8 1 Turnhalle für die Gesamtanlage mit Ankleideräumen für Lehrer und Schüler, W.C., Duschenraum, Geräteraum, dieser mit Zugang zum Turnplatz. Ausführung: 2. Bauetappe.
- " 9 2 Mädchenhandarbeitsräume: (Schulzimmergrösse) 1 Lokal in der 1., das andere in der 2. Etappe. Lage im Souterrain möglich, wenn genügend Belichtung.
- " 10. 2 Knabenhandarbeitsräume: (Schulzimmergrösse) mit kl. Geräteraum. 1. Bauetappe. Lage im Souterrain möglich, wenn gut belichtet und gute Durchlüftungsmöglichkeit. Nicht auf der Fensterseite der Schulzimmer (Störung). Diese Lokale sind vorerst als 1 Raum zu erstellen, um bis zur Eröffnung der Turnhalle als Turnlokal für die Primarklassen dienen zu können.
- " 11 Veloständer gedeckt, für ca. 100 Velos. 2. Etappe.
- " 12 Pausenplatz für ca. 360 Schüler. Nicht Fensterseite! 1. Etappe.
- " 13 Turnplatz mit Geräten und Spielwiese. 1. und ev. 2. Etappe.
- " 14 1 Schulgarten für die Realschule, 4-6 a.

2. Quartierschulhaus für die Primarschule

- Pos. 15 4 Klassenzimmer, 70 m², 3. Bauetappe, Erweiterungsmöglichkeit für später um 2-4 Zimmer ist vorzusehen.
- " 16 1 Lehrer- und Materialzimmer, $\frac{1}{2}$ Zimmergrösse, 3. Etappe.
- " 17 1 Handarbeitszimmer, ev. Souterrain, 3. Etappe.
- " 18 Veloraum für ca. 20 Velos, 3. Etappe.
- " 19 Pausenplatz, 3. Etappe, vom andern Pos. 12 zu trennen. Turnplatz und Spielwiese wird gemeinsam benützt. Turnlokal s. Pos. 10

3. Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule: 1. oder 2. Bauetappe

- Pos. 20 1 Schulküche, 70 m² mit Esszimmer, $\frac{1}{2}$ Grösse) ev. Souterrain
- " 21 1 Handarbeitszimmer (Schulzimmergrösse)) bes. Ausgang
- " 22 Waschküche, Vorratsraum und Keller) erwünscht

4. Pos. 23 Abwartswohnung mit 4 Zimmern, W.C., Bad, Waschküche, Keller, Garten, 2. Bauetappe.

5. Verschiedenes:

- Pos. 24 W.C.-Anlagen für Lehrer, Knaben und Mädchen in gen. Zahl
- " 25 Putzmaterialräume in den einzelnen Trakten nach Bedarf.
- " 26 Heizungsanlage: 1. Etappe mit Erweiterungsmöglichkeit
- " 27 Luftschutzräume nach Vorschrift (können auch unter der Turnhalle angenommen werden)